



Das Walter und Emilie Räuchle-Stift liegt im Herzen Poppenweilers. Es ist eine kleine, überschaubare Einrichtung mit einer gemütlichen und familiären Atmosphäre. Die Menschen, die hier leben, können in ihrem gewohnten sozialen Umfeld verbleiben. Dadurch bleiben vorhandene soziale Bindungen und Strukturen weiter bestehen.

Benannt ist das Haus nach dem Ludwigsburger Ehepaar Walter und Emilie Räuchle, das den Bau durch eine großzügige Schenkung ermöglicht hat.

**Walter und Emilie Räuchle-Stift GmbH**

Kelterplatz 7  
71642 Poppenweiler  
Telefon (0 71 44) 8 87 56-0  
Telefax (0 71 44) 8 87 56-29  
raeuchle-stift@ev-heimstiftung.de  
www.ev-heimstiftung.de



## Walter und Emilie Räuchle-Stift

Kelterplatz 7 · 71642 Poppenweiler

# Unsere Verpflichtung

## *Neue Herausforderungen und wachsende Kundenwünsche*

Unsere Bewohnerinnen und Bewohner sind zu Recht anspruchsvoll. Dies gilt nicht allein hinsichtlich der pflegerischen und medizinischen Betreuung. Vor allem Zuwendung sowie Menschlichkeit, aber auch ein Mehr an Komfort werden als wesentliche Qualitätskriterien angesehen.

Pflegeeinrichtungen sind Dienstleistungsunternehmen, rund um die Uhr. Wegen der ständigen hohen Verantwortung für die Betreuung und das Wohlergehen unserer Kunden sind optimale Zusammenarbeit, Teamgeist und Motivation Schlüssel für den Erfolg. Nichts motiviert stärker als der Erfolg, den wir in unseren Pflegeeinrichtungen vor allem am Zuspruch der Bewohnerinnen und Bewohner messen.

Durch gegenseitige Beratung profitieren wir dabei von der Größe der Evangelischen Heimstiftung. Trotz aller Vorteile eines großen Trägers vergessen wir nicht das Besondere, das Unverwechselbare einer jeden Einrichtung: Die Individualität und der christliche Geist unserer Häuser sind Werte, auf die wir auch in Zukunft bauen werden.

*„Wir wollen, dass sich unsere Kunden  
von uns gut betreut fühlen.  
Wir nehmen ihre Wünsche ernst und  
bieten ihnen kompetente Hilfestellung  
mit persönlicher Zuwendung.“*

Auszug aus unseren Handlungsgrundsätzen



# Geborgenheit *im Alter*

Der Wunsch nach Geborgenheit und Sicherheit ist ein Grundbedürfnis menschlichen Lebens. Die meisten älteren Menschen verbringen ihren letzten Lebensabschnitt in der Geborgenheit ihrer häuslichen Umgebung.

Manchmal erfordert es die Lebenssituation, diesen Abschnitt in einer Pflegeeinrichtung zu verbringen. Diese Entscheidung fällt allen Beteiligten in der Regel nicht leicht, gilt es doch, eine vertraute Umgebung zu verlassen und neue Bindungen einzugehen.

Wir wissen um die Ängste und Sorgen, die mit der Entscheidung, in eine Pflegeeinrichtung zu gehen, verbunden sind.

Wir sind erst dann zufrieden, wenn Sie spüren, dass Sie im Mittelpunkt stehen. Wir wünschen uns, dass Sie in unserem Haus – in Ihrer neuen Umgebung – die Geborgenheit finden, die Sie sich für Ihren neuen Lebensabschnitt vorgestellt haben.



## **Zum Haus**

Pflegeheim  
Kurzzeit- u. Nachtpflege  
Betreutes Wohnen  
Probewohnen  
Cafeteria (kann auch für Familienfeiern angemietet werden)



## **Zur Pflege**

Familiäre Wohn- und Pflegegruppen  
zusätzliche Demenzbetreuer nach § 87b SGB XI  
Freie Arztwahl  
Krankengymnastik, Ergotherapie und Logopädie auf ärztliche Verordnung  
4 Mahlzeiten täglich  
Menüwahl  
Diät nach ärztlicher Anordnung  
Gymnastik  
Gedächtnistraining  
Sing- und Gesprächskreise



## **Zu Freizeit und Kultur**

Gottesdienste  
Andachten  
Seelsorge  
Konzerte, Feste  
Dia- und Filmvorführungen  
Ausstellungen  
Ausflüge



## **Zum Service**

Cafeteria  
Friseur  
Fußpflege  
Besuchsdienst  
Hospizdienst  
Angehörigenberatung

